

Summa Einnamb an Prantwein

thuet 159 Emer 1 Mass

[fol. 31v]

Außgab an Prantwein

Von solchem Prantwein ist diß Jahrs, wie inn
der Gellt Einnamb *Folj* 40 zesehen,⁶⁵ nach vnd nach
verkhaufft worden

38 Emer 3 Mass

Dann befindet sich, dz vnderm Jar hindurch auf Einfillen⁶⁶
erganngen, in

2 Emer

Summa der Ausgab an Prantwein

thuet 40 Emer 3 Mass

Resstirt darüber noch an Prantwein

118 Emer 58 Mass

[fol. 32r]

Einnamb an Mauttgetrait
von der Statt- vnd Tonaumihl

An Mauttgetraidt ist diß Jahrs in der Curfürstlichen, negst
dem Preuhauß gelegnen Stattmül, weiln neben
dem Malzbrechen auch anders Mallter vnder die Burger-
schafft verricht, zur Mautt aufgehebt worden, weiln es⁶⁷ heür
wie anderer Orten gar schlecht gewesen

<i>Waizen</i>	— Schaf	2 Mezen
<i>Khorn</i>	3 Schaf	27 Mezen

Gleichsfaß vf der Curfürstlichen Tonaumihl, negst
vnnder Kelhaimb, sambt dem Malzbrechen auch
etlich Malwerch befördert vnnd daruon zu Muess
aufgehebt worden

<i>Waizen</i>	2 Schaf	27 Mezen
<i>Khorn</i>	4 Schaf	13 Mezen
<i>Gersten</i>	————	6 Mezen

⁶⁵ Sh. unten, S. 52.

⁶⁶ Offensichtlich auch – wie beim Bier – ein Füllfaß. Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Branntweinbrennen.

⁶⁷ „es“ wurde über der Zeile eingefügt.